

Jahresbericht 2017 des Leistungssportreferenten Detlef Tolksdorf

Das Jahr 2017 zeigte sich als ein solides, erfolgreiches Jahr im Leistungssport und seiner Aufbauarbeit. Bereits im Januar hatten die Trainer und Sportler die Möglichkeit beim Trainermeeting des KDNW in Dortmund sich thematisch bestens vorzubereiten. Sichtung, Training und der NADA Workshop (Nationale Anti-Doping Agentur) bildeten einen gelungenen Auftakt im neuem Jahr, für das neue Jahr.

Ziel ist es schließlich nicht nur, erfolgreich zu sein, sondern auch gute Leistung sauber zu erreichen!

Zu dieser stetig wachsenden Herausforderung, gehört eine gut funktionierende Kader- Struktur. Der vom geschäftsführenden Präsidium mit Weitblick umgesetzte Entschluss, mit neuer Anzahl und Aufteilung der Trainer (drei Kata- & fünf Kumite- Landestrainer), scheint ein guter Anfang gemacht zu sein: Kooperation der Landestrainer, flexibles Handeln, Lehrgänge, Scouting und entsprechende Kader - Maßnahmen bilden zusammen ein starkes Fundament.

Die Erfolge, Anzahl der Turniere und Wettkämpfe sprechen für sich. So konnten auch unsere jüngsten Kadersportler beim diesjährigen **Int. Champions Cup in Hard/ Österreich, Int. Rhein-Shiai, Int. U21 Randori im Odenwald, dem Internationalen WW-Cup in Puderbach** und dem **Int. Banzai Cup in Berlin**, nicht nur Erfahrungen sammeln, sondern auch gute Platzierungen vorweisen.

Um die Qualität einiger dieser Turniere zu verdeutlichen, werden diese nicht nur von nationalen, sondern auch internationalen Teams als Qualifikationsturniere genutzt. Das gilt ebenfalls für unsere Athleten. Sie konnten bisher national und international unter Beweis stellen, wieviel Potential und Talent in ihnen steckt.

Um ein Beispiel zu nennen:

Die **Lissabon Open 2017**, hier konnte der KDNW- Landeskader einen guten dritten Platz im Medaillenspiegel der Länder belegen. Das ist eine tolle Leistung im internationalen Vergleich. Aber es geht noch weiter. Ebenfalls erfolgreich für uns, gehören die Turniere der **Premier League** dazu: **die Dutch Open, die German Open und die Austrian/Salzburg Open**. Mit einigen unserer Karateka, wie z.B.: Shara Hubrich, sie stand bei den German Open 2017 im September mit Gold auf dem Siegerpodest und erreichte bei der WM den fünften Platz, sind wir hier bestens vertreten. Bei diesen Veranstaltungen werden unsere Top-Athleten an die Spitze herangeführt. Unter anderem sammeln sie wichtige Punkte für die Qualifikation zu den Olympischen Spielen 2020 in Tokio.

Mit dieser Vorgehensweise wird die gesamte Bandbreite der Kaderarbeit abgedeckt.

Kommen wir zu den Deutschen Meisterschaften, hier können wir mit sehr viel Stolz auf die erfolgreiche Arbeit blicken. Zum ersten Mal ist der KDNW im Medaillenspiegel auf dem ersten Platz der Landesverbände bei der Leistungsklasse vertreten:

Deutsche Meisterschaft der Leistungsklasse 2017, 1. Platz der Landesverbände .

Deutsche Meisterschaft der Jugend, Junioren und U21 2017, 3. Platz der Landesverbände.

Deutsche Meisterschaft der Schüler 2017, 3. Platz der Landesverbände.

Deutsche Meisterschaft der Masterklasse 2017, 4. Platz der Landesverbände.

Ebenfalls und unentbehrlich, ist weiterhin die sehr gute, verlässliche Arbeit der Heimtrainer und Vereine. Hier wird der Nachwuchs mit Engagement und Herzblut trainiert und gefördert. Dies kann man in diesem Rahmen nicht genug würdigen. Umso wichtiger ist es, weiterhin den gemeinschaftlichen Weg (Do) der Zusammenarbeit zu gehen, um alle Ziele zu erreichen.

Was die einzelnen Platzierungen angeht, habe ich bewusst darauf verzichtet, alle zu nennen. Dies würde den Rahmen des Berichts sprengen. Für Fragen und Anregungen stehe ich gerne jederzeit zur Verfügung.

Mit sportlichen Grüßen

Detlef Tolksdorf

